

Mitglieder-Rundschreiben für Mai 2023

Nachruf Heinz Lämmche

Der Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. trauert um seinen ehemaligen langjährigen Schatzmeister Heinz Lämmche (1940 – 2023)



Heinz Lämmche war bereits 71 Jahre, als er die Aufgabe des Schatzmeisters in unserem Verein übernahm. Als gelernter Versicherungskaufmann war ihm der Umgang mit Zahlen nicht fremd. Er zeichnete sich besonders durch seine ruhige Art und seinen unnachahmlichen trockenen Humor aus.

Die finanzielle Sicherheit des Vereins war ihm eine Herzensangelegenheit und er steuerte mit Geschick und Weitblick von 2011 bis 2021 über 10 Jahre die Finanzen des Vereins durch ruhige Fahrwasser.

Heinz Lämmche war ein lebensbejahender Mensch und in seinem hohen Alter immer noch sehr agil. Er spielte leidenschaftlich gerne Tennis und verreiste viel. Leider wurde er durch einen tragischen Unfall jäh aus dem aktiven Leben gerissen und ist nach langer Leidenszeit verstorben.

Der Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. wird sein Wirken und seine geleistete Arbeit in Ehren halten und dankbar bewahren.

Achtung! Wichtig!

Liebe Mitglieder,
einige Mitglieder sind bereits im Besitz des Deutschlandtickets (49,00€ Ticket). Deshalb werden wir versuchen, bei allen Veranstaltungen die per Zug oder Straßenbahn angefahren werden, zukünftig 2 Preise anzubieten.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle vom 23. bis zum 30. April wegen Urlaub nicht zu erreichen.

Veranstaltungen: im Mai

■ Donnerstag, 04. Mai 2023

Historische Stadteinführung durch Alt-Hürth *mit Michael Cöln*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: Vor St. Katharina, Lindenstraße, Alt-Hürth Beginn: 10:00 Uhr,
- Teilnehmerkosten: entfallen, Spenden willkommen
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 03.05.2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon: 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.

Die Geschichte Alt-Hürths weicht von der Historie der übrigen Ortsteile ab. Denn anders als die übrigen Dörfer zählte Alt-Hürth im Mittelalter und Früher Neuzeit nicht zu Kurköln oder zum Protektorat des Herzogs von Jülich, sondern war ein Lehen der Herzöge von Brabant und gehörte somit den Niederlanden an. Auf der Führung erfahren die Teilnehmer Interessantes über die Ortschaft und ihre abwechslungsreiche Geschichte von der Römerzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

■ **Sonntag, 07. Mai bis Freitag, 12. Mai 2023**

Städte- und Erholungsreise nach Ostfriesland und zur Rhododendronblüte *mit Regina Görtz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Abfahrt: 7:00 Uhr, ab Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“

Die Anmeldungen für die Reise sind bereits erfolgt. Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne, erlebnisreiche und interessante Woche.

■ **Mittwoch, 10. Mai 2023**

**Achtung: Hier handelt es sich um die ausgefallene Veranstaltung vom 13. April 2023.
Bitte unbedingt wieder neu anmelden!**

Fragen zur Energieversorgung in Hürth **Vortrag von Stefan Welsch, Vorstand der Stadtwerke Hürth zur Entwicklung der Fernwärme** *mit Christian Larais / Otto Schaaf*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- **Neuer Treffpunkt: Familienbüro „Mittendrin“, Bonn Straße 32, 50354 Hürth, Stadtbuslinie 711 und 720, Haltestelle: Kirchenzentrum**
- Beginn: 18:00 Uhr,
- Teilnehmerkosten: entfallen, Spenden willkommen
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 08.05.2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon: 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.

Wie entwickelt sich die Fernwärme in Hürth?

Spätestens mit den explodierenden Gaspreisen im letzten Jahr, aber auch im Rahmen der Diskussion über den mittelfristigen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen (dazu zählen Kohle, Öl und Gas), wurde uns in Hürth der große Wert unseres Fernwärmenetzes bewusst. Der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Hürth, Stefan Welsch, wird uns am Mittwoch, den 10.05.2023, 18:00 Uhr die strategischen Überlegungen der Stadtwerke näherbringen, wie wir auch trotz des für 2030 geplanten Ausstiegs aus der Braunkohle (ein Teil der Fernwärme wird heute noch erzeugt über das RWE-Kraftwerk in Knapsack) die Fernwärme in Hürth sicherstellen und gleichzeitig das Netz auf zusätzliche Ortsteile erweitern können. Auch wird er eine brennende Frage vieler Fernwärmekunden beantworten: wie entwickeln sich mittelfristig die Fernwärmepreise in Hürth?

Ein spannender Abend wartet auf uns zu einem Thema, das uns alle betrifft. Anschließend besteht ausreichend Gelegenheit, mit Herrn Welsch Fragen zu klären und zu diskutieren.

■ **Dienstag, 16. Mai 2023**

Vortrag: Archäologische Funde in der Villa Vogelsanger Straße *mit Dirk Schmitz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Ort: Löhrehof, Lindenstr. 20
- Beginn: 19:00 Uhr,
- Teilnehmerkosten: entfallen, Spenden willkommen
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 11.05.2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon: 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.

Eine bedeutende römische Villa in Ehrenfeld

Im Jahr 2020 erforderte die Erneuerung einer Versorgungsleitung eine baubegleitende archäologische Untersuchung im unmittelbaren Umfeld einer bekannten römischen Villa im Kölner Stadtteil Ehrenfeld. Bereits rund 1 m unterhalb

des heutigen Fahrbahnniveaus traten römische Mauerzüge und Böden aus Ziegelplatten einer Badeanlage zutage. Neben Mosaikresten wurden Ausschnitte von Wand- bzw. Deckenmalereien aufgefunden. Diese Ausgrabung bot den Blick in eine opulente römische Vorstadtvilla, etwa 2 km nordwestlich der antiken Metropole Colonia Claudia Ara Agrippinensium. In dem Vortrag wird die Geschichte des Fundplatzes geschildert und die unerwarteten Ergebnisse vorgestellt, welche diese Villa zu etwas Besonderem unter den römischen Villen auf Kölner Stadtgebiet machen.

■ Samstag, 20. Mai 2023

Tageswanderung an der Erft von Weilerswist bis Euskirchen *mit Paul Jungmann*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Abfahrt mit dem Bus: 9:00 Uhr, ab Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 12,00€
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 17.05.2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon: 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.

Die 12 km lange und flache Wanderung entlang der Erft beginnt in Weilerswist. Auf dem Weg sehen wir einige historische Gebäude in der Nähe stehen. Das Hochwasser vom Juli 2021 ist auch noch an Bauwerken und in der Landschaft zu sehen. Viele Zu.- u. Abflüsse werden wir auf der Tour sehen. Durch die Erftauen geht es dann nach Euskirchen hinein wo wir einkehren.

Festes Schuhwerk ist erforderlich und auch die Rucksackverpflegung sollte nicht vergessen werden.

■ Mittwoch, 24. Mai 2023

Besuch des Forschungszentrums in Jülich *mit Dr. Christian Karaus*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Abfahrt mit dem Bus: 08:30 Uhr, ab Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 15,00€ plus 10,00€ für das Mittagessen = **25,00€ total**, werden im Bus eingesammelt.
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 16.05.2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon: 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.
- **Aus sicherheitstechnischen Gründen benötige ich von jedem Teilnehmer folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität, Wohnort, Beruf, Personalausweis mitbringen!**

Heute geht es gemeinsam in das Forschungszentrum Jülich. Dort arbeiten mehr als 7000 Wissenschaftler an drei strategischen Forschungsschwerpunkten: **Information** (Optionen für eine digitalisierte Gesellschaft), **Energie** (ein klimaschonendes Energiesystem) und **nachhaltige Bioökonomie** (ressourcenschützendes Wirtschaften), z.T. in 15 Außenstellen im In- und Ausland, der Hauptsitz liegt aber in Jülich.

Das Forschungszentrum, das sich mit diesen spannenden Themen unserer Zukunft beschäftigt, wird uns zunächst in seiner Gesamtheit im großen Hörsaal der Zentralbibliothek vorgestellt, bevor wir dann eine Rundfahrt durch den Campus machen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im eigenen Seecasino (10.-Euro/Person) fahren wir zu einem Highlight des Forschungszentrums, dem Quantencomputer und werden dort viel erfahren über die Möglichkeiten, die Gefahren und den Nutzen dieses Supercomputers. Anschließend erkunden wir noch ein weiteres Institut auf dem Campus, das uns mit einem Vortrag in die Energie- und Klimaforschung einführt.

Es bleibt ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen. Wegen der geplanten Führungen durch einzelne Institute ist die Teilnehmerzahl leider auf 30 begrenzt. Gegen 15:30 Uhr werden wir wieder in Hürth zurück sein mit vielen neuen Erkenntnissen von einer der größten Forschungseinrichtungen in Europa- ganz in unserer Nähe!

■ Dienstag, 13. Juni 2023

Aus sicherheitstechnischen Gründen benötigen wir die Anmeldung schon im Mai.

Führung durch die Villa Hammerschmidt

mit Roswitha Wilmer

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: **10:00 Uhr Bundesbahnhof Kalscheuren**, Hans-Böckler-Str., Abfahrt: 10:08 Uhr,
- Teilnehmerkosten: für Führung und Bahnticket 15,00€, ohne Bahnticket: 9,00€ (z.B. für Inhaber des Deutschland Tickets)
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 25. Mai 2023 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail gf@hkv-huerth.de.
- Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
- **Aus sicherheitstechnischen Gründen benötige ich von jedem Teilnehmer folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort, Personalausweis mitbringen!**

Bonn galt Mitte des 19. Jahrhundert als „Rheinische Riviera“. In dieser Zeit wurden am Rhein zahlreiche Rhein villen mit großen Gärten gebaut. So auch die Villa Hammerschmidt im Jahr 1862/63 durch den Baumeister August Dieckhoff für den Kaufmann Albrecht Troost gebaut. 1867 kaufte Leopold Koenig die Villa und lies sie im klassizistischen Stil ausbauen. Weitere Umbauten folgten.

Den Zweiten Weltkrieg überstand die Villa unbeschadet. Die Bundesrepublik Deutschland erwarb 1950 die Villa mit dem Park, und richtete dort den Amtssitz des Bundespräsidenten ein. Im Dezember 1950 bezog Bundespräsident Theodor Heuss als erster Bundespräsident die Villa Hammerschmidt. Insgesamt war die Villa für 6 Bundespräsidenten der offizielle Amtssitz. Richard von Weizsäcker verlegte dann 1994 den Amtssitz nach Berlin. Seither wird die Villa Hammerschmidt neben Schloss Bellevue in Berlin als zweiter Amtssitz genutzt. Seit Mai 2011 können auch standesamtlichen Trauungen in den Räumen der Villa durchgeführt werden.

Berichte

■ Besuch eines Imkers am 18.März



Am 18. März fand die erste Kooperationsveranstaltung mit der AGENDA Hürth im Naturgarten der Ökoinitiative in Efferen statt. An dieser Aktivität nahmen auch 8 interessierte Teilnehmer vom HKV teil. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Teilnehmer den Vortrag im Garten genießen. Der Imker schilderte über 2 Stunden sehr anschaulich das Leben und die Arbeit der Honigbienen mit den verschiedenen Zyklen im Laufe eines Jahres. Innerhalb des Jahres ist der Imker mit viel Arbeit, Reinigung und Pflege des Bienenstocks beschäftigt. Die Bienenkönigin kommt in jedem Volk nur einmal vor. Ihre Lebenserwartung beträgt in der Regel ca. 3 – 5 Jahre. In dieser Zeit sorgt sie als einziges geschlechtsreifes



Weibchen für Nachkommen. Wenn das Bienenvolk zu groß geworden ist, verlässt sie mit ca. der Hälfte des Volkes den Bienenstock. Die verbliebenen Bienen bilden dann eine neue Königin aus. Der Lohn für die geleistete Arbeit des Imkers ist der Honig.

Text und Fotos: Hajo Berkle

■ Lesung mit dem Hürther Autor Carsten Sebastian Henn 23.03.2023

Crime, Whiskey, Literatur

Mehr als 60 Interessierte waren der Einladung des Heimat- und Kulturvereins Hürth (HKV e.V.) zu einer Lesung mit Carsten Sebastian Henn in den Löhrrerhof gefolgt und wurden nicht enttäuscht. Carsten Henn gelang es mit seinem neuen Buch „Ein Schuss Whiskey“ von Beginn



an eine spannende Atmosphäre aus der Verbindung von Crime, Whiskey und irischer Literatur zu erzeugen. Schauplatz des Geschehens ist Dublin, wo der Hauptprotagonist Janus aus Köln durch den exzessiven Konsum von Alkohol - und hierbei insbesondere von Whiskey – versucht, seine Schreibblockade zu überwinden. Ganz nebenbei erfahren die Zuhörer, dass in Irland „Whiskey“ mit „e“ geschrieben wird und sich allein schon dadurch von der ausländischen Konkurrenz unterscheidet. Janus beobachtet einen „vermeintlichen?“ Mord, bei dem eine Gruppe „Drunken Poet Society“ eine Rolle zu spielen scheint und versucht diesen Mordfall zu lösen. Carsten Sebastian Henn entführte die Zuhörer in die Welt der irischen Pubs und Whiskeyhersteller. Ihm ist es wieder einmal gelungen, einen Abend füllenden Spannungsbogen aufzubauen und Appetit auf mehr zu machen. Dazu gehört auch sein Hinweis auf weitere Informationen im Buch zur Herstellung von irischem Whiskey und auf Cocktailrezepte mit dieser besonderen Zutat.

Text: Otto Schaaf, Foto: Alois Wilmer

■ **Mittwoch, 03.05.2023**

Berli
Theater - das Kino

Der besondere Film

Eine Initiative des Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem Berli-Kino.

The Menu

Auf einer abgelegenen Insel lädt ein enigmatischer Koch zu einem opulenten Mahl. Unter den Gästen befindet sich auch eine junge Frau, die zusammen mit ihrem Freund angereist ist und schnell merkt, dass sich hinter der Fassade des extravaganten Restaurants mehr verbirgt als auf den ersten Blick zu erkennen ist..



Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27, Hürth-Kendenich

■ **Samstag, den 14. Mai 2023, 19.00 Uhr**

Von der Morgenstimmung bis zur Serenade Aus der Schatzkiste der Kammermusik



Filine Precht (Flöte), Irina Mahlmann (Flöte), Jacques Neureuter (Violoncello) und Claudia Schott, (Klavier)

Die Mitglieder des Plaisance Quartetts spielen schon seit vielen Jahren kammermusikalisch in unterschiedlichen Besetzungen zusammen. Bei ihrer Gründung als Trio und Quartett 2020 war es das Ziel die bisherige Zusammenarbeit zu intensivieren. 2021 erhielten die Musiker dafür ein Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Ensemble hat ein breites Repertoire das vom Barock bis in die Gegenwart reicht. Die kölnen Komponisten Stefan Thomas und Slawomir Olszowski haben zwei Werke geschrieben, die Ende des Jahres vom Ensemble in Köln uraufgeführt werden. Das Plaisance Quartett war in den letzten zwei Jahren in zahlreichen Kammermusikkonzerten zu hören.

Programm:

Edvard Grieg: Morgenstimmung (für Flöte und Klavier)
Georg Philipp Telemann: Trio aus der Tafelmusik (für zwei Flöten und Basso continuo)
Gabriel Fauré: Élegie (für Violoncello und Klavier)
Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate (für zwei Flöten und Basso Continuo)
Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade 2 (für zwei Flöten und Violoncello)

Mendelssohn – Lachner: Trios, bearbeitet von Theobald Böhm (für 2 Flöten und Klavier)
Frédéric Chopin: Nocturne e-Moll (für Klavier solo)

Eintritt frei - Spenden erwünscht, Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Und zum Schluss eine Leseempfehlung von „LeseFreunde Hürth“



Delphine de Vigan: Die Kinder sind Könige (2022) *

Mélanie ist eine schüchterne Frau, die schon früh von Sendungsformaten wie „Big Brother“ ihre Hoffnungen, durch eine Teilnahme berühmt und beliebt zu werden, erfüllen sich jedoch nicht. Sie heiratet und bekommt zwei Kinder, ist aber unzufrieden. Um ihre leeren Tage auszufüllen, surft Mélanie zunehmend auf verschiedenen Internetplattformen und beteiligt sich dort an Diskussionen. Dann entschließt sie sich, Filme über Sammy und Kimmy ins Netz zu stellen. Als diese immer mehr „Likes“ erhalten und sie durch Produktwerbung sogar viel Geld verdienen, werden Ehrgeiz und Einsatz der Mutter grenzenlos. Sie verliert jedes Gefühl für die Bedürfnisse ihrer Kinder und ändert auch nichts, nachdem Kimmy ein paar Tage verschwunden und sogar die Polizei im Einsatz war.

Spannend und äußerst kritisch erzählt die Autorin darüber, welche Sogwirkung die Social-Media-Kanäle haben können. Auch wenn man von vorneherein ihre Ansicht teilt, ist ihr Blick auf die Langzeitfolgen vor allem für junge Menschen sehr interessant.

(Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

Kristin Hannah: Die Nachtigall (2016) *

Nach dem frühen Tod ihrer Mutter haben die Geschwister Vianne und Isabelle ihr Leben sehr unterschiedlich gestaltet. Die ältere Vianne hat früh geheiratet und ist bereits selber Mutter, die acht Jahre jüngere Isabelle lebt noch in Paris bei ihrem Vater. Sie war immer schon rebellischer und hat vieles in Frage gestellt. Als Hitlers Truppen Frankreich besetzen, zieht Isabelle zu ihrer Schwester aufs Land. Deren Mann ist bereits eingezogen worden, und so versuchen die Schwestern gemeinsam das Leben zu bewältigen. Dann wird ein Offizier der Deutschen Wehrmacht im Haus der Frauen einquartiert. Dies ist besonders gefährlich, weil Isabelle in der Resistance ist und auf dem „Pfad der Nachtigall“ aus dem Land fliehen will.

Wie war die Zeit in den letzten Kriegsjahren in Frankreich? Wie war das mit der Resistance? Dieses Buch hat mich neugierig gemacht, und es war spannend und aufklärend von Anfang bis Ende.

(Empfehlung von Lese-Café-Besucherin Gudrun Knäpper)

Karine Tuil: Die Gierigen (2014) *

Nina und Samuel sind ein Paar und beide eng mit Samir befreundet. Als Nina und Samir eine Liebesaffäre beginnen, zerbricht die Freundschaft der drei Studierenden. Samir zieht von Paris nach Amerika, wo ihm - auch unter Zuhilfenahme von Lügen und Betrug - eine sehr erfolgreiche Karriere als Anwalt gelingt. Das Leben von Nina und Samuel verläuft weniger glücklich. Als sie ihren ehemaligen Freund zwanzig Jahren später zufällig in einer Fernsehsendung wiedersehen, sinnt Samuel auf Rache und organisiert ein Treffen in Paris.

In dem Buch werden sehr unterschiedliche Themen angesprochen und es ergeben sich überraschende Wendungen. Ich fand es in einigen Abschnitten so spannend, dass es mir schwerfiel, mit dem Lesen aufzuhören.

(Empfehlung von Lesementorin Johanna Hartlaub, Kassenführerin der Lesefreunde)

*= Diese Bücher können in der Stadtbücherei Hürth ausgeliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Jürgen Constien
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10
